

[fol. 20v]

	fl.	kr.	hl.
Germbgelt hat sich bezaigt im Auszell	11	26	—
Fuessmell, ist dessen beyr Stattmihl 2 Mezen vnnd beyr Thonaumihl 2 Mezen gefel., ieden <i>per</i> 5 kr., <i>thuet</i>	—	20	—
Der Vaskreizer hat dise 14 Täg ertragen, dagegen 18 Ganze neue Vas gelegt worden	18	37	—
	<hr/>		
<i>Huius</i>	30	23	—

Summa thuet

6395 fl. 47 kr. —

[fol. 21r]

Außgaben in 5^m Extr.

	fl.	kr.	hl.
Crafft eingelangten Rentamtsbefelchs- schreibens <i>de dato</i> 17. vnd <i>pres.</i> 19. Juny <i>A^o</i> 1683 ist genedigist anbefolchen worden, das der <i>pro Anno</i> 1680 et 1681 bestand- nen Geldtressten halber man gebihrende Abrechnung pflegen vnd zue solchem Ende ainer von vns beeden Beambten Erchtag ⁵⁰ , den 25. diss bey obbemelt Churfürstlichem ⁵¹ Rentzahlambt Straubing sambt dennen bey Handten habendten Abschlagsscheinen sich einfindten sollen. Bin dahero ich, Gegenschreiber, den 24. Juny von alhir abgeraist, volgents den 25. darauf die Abrechnung gepflogen vnnd den 26. <i>dito</i> 1683 widerumb nacher Haus khommen, trüfft mein <i>Deputat per</i> 3 Täg fir mich vnd das Pferd hin vnnd wider zuuerzöhrn sambt dem Rittgelt, deß Tags, wie anderen passiert, drey, <i>thuet</i>			
	<hr/>		
	9	—	—
	<hr/>		
<i>Huius per se</i>			

⁵⁰ Dienstag.⁵¹ Randbemerkung am linken Rand: „*Ambtszöhrung*“.